

Wärme mit weniger CO₂



Foto: Petra Walters

|| Anhand der Baupläne informierte Frank Ewers (3.v.l.) die Workshop-Teilnehmer über Details der neuen Biogasanlage.



Foto: Florack Energie GmbH

|| So wird die fertige Biogasanlage aussehen, wenn sie im September in den Probetrieb geht.

Unter dem Stichwort „Energiedialog“ bietet die IHK Aachen Workshops für Unternehmen an mit dem Ziel, diese für einen Blick auf ihren eigenen Energieverbrauch oder umgekehrt für eine verstärkte Energieeffizienz zu sensibilisieren.

Mitarbeiter aus produzierenden Unternehmen treffen bei den jeweiligen Veranstaltungen auf Energieexperten, die gemeinsam mit ihnen aktuelle Themen und Hintergründe diskutieren. Im Rahmen der achten Veranstaltung war die Heinsberger Unternehmensgruppe Florack Treffpunkt für die Teilnehmer. Hier informierte Frank Ewers zunächst über ein eigenes, ganz neues Energieprojekt der Florack Energie GmbH: eine Biogasanlage, die künftig die Kreisverwaltung und ein benachbartes Seniorenzentrum mit Wärme versorgen wird.

So wird in der Anlage, die sich auf dem Gelände eines landwirtschaftlichen Betriebes in Heinsberg befindet, aus Mais und Gülle in einem speziellen Gärungsprozess Methangas hergestellt. Durch eine Leitung wird dieses bis zu einem Blockheizkraftwerk auf dem Gelände des Seniorenzentrums geführt. Dabei entsteht Strom, der ins öffentliche Stromnetz eingespeist wird, und Wärme durch den Betrieb der

Motoren. Diese deckt den Großteil des Wärmebedarfs der Kreisverwaltung und des benachbarten Seniorenzentrums ab. Sollte es außergewöhnlich kalt werden, kann die Wärmeversorgung durch die zusätzliche Einspeisung von Holzpellets und Erdgas gesichert werden.

Durch diese neue Wärmeversorgung für beide Einrichtungen wird sich der CO₂-Ausstoß um rund 1.000 Tonnen pro Jahr reduzieren, wie Ewers erklärte. Anfragen für die Nutzung der verbleibenden Kapazität der Anlage im Heinsberger Gewerbe- und Industriegebiet lägen bereits vor. Im Endausbau sollen durch die Anlage drei bis vier Blockheizkraftwerke betrieben werden können. Der dadurch produzierte Strom entspricht dem Verbrauch von rund 1.300 Haushalten, die Heizenergie dem Wärmebedarf von rund 300 Einfamilienhäusern.

Im zweiten Teil des Workshops informierte Dr. Jörg Meyer, Leiter des Schwerpunkts Energie & Klimaschutz der Siemens AG in Aachen, zunächst über Technologien und Anwendungsmöglichkeiten der Kraft-Wärme-Kopplung, verbunden mit aktuellen Beispielen aus der Praxis. Prozesswärme war sein zweites Thema. Anschaulich präsentierte er Möglichkeiten von Wärmeerzeugung und -verteilung, darüber hinaus stellte er ein Gesamtsystem am Beispiel Dampf vor. Zum Schluss wurde die im Bau befindliche Biogasanlage besichtigt.

NEU: IHK-Newsletter für den Handel

Mit dem Relaunch der Internetplattform der IHK Aachen wird den Unternehmen eine weitere Serviceleistung angeboten: Der IHK-Newsletter für den Handel ist ab sofort erhältlich. In regelmäßigen Abständen informieren wir Sie über die neuesten Veranstaltungen im Handelsbereich in der Region und deutschlandweit. Ebenfalls erhalten Sie schnellstmög-

lich Neuigkeiten zu Studien und Statistiken rund um den Handel einschließlich der aktuellen Konjunkturlage sowie Informationen zu handelspolitischen Themen und Änderungen im Rechtsbereich. „Online-Handel“ und „Social Media“ werden wichtige und feste Bestandteile der Informationen sein.

Den Newsletter für den Handel gibt es kosten-

frei zu abonnieren auf der IHK-Internetseite unter Service, Info-Dienste.



Weitere Informationen erhalten Sie über:
handel@aachen.ihk.de



www.aachen.ihk.de